

Mehr Orange im grünen Jagsttal

Krautheimer Spediteur Rüdinger baut im Nachbarort eine Logistikhalle – Auslastung derzeit gut

Von unserem Redakteur
Manfred Stockburger

DÖRZBACH Das war mehr als ein normaler Spatenstich gestern Vormittag in Dörzbach: Vor einer Generation mögen sich die Bewohner des benachbarten Krautheim mit den Dörzbachern noch geprügelt haben. Jetzt investiert mit der Spedition Rüdinger ein Krautheimer Unternehmen im Nachbarort.

Doch das ist nicht der einzige Grund, warum der Baustart für Roland Rüdinger „ein wichtiger Tag“ ist: Der IHK-Vizepräsident erhofft sich durch das Projekt in der direkten Nachbarschaft der aufstrebenden Würth-Tochter Arnold Umformtechnik gute Geschäfte. Für die Sparte Arnold & Shinjo arbeitet der Spediteur mit den Lastwagen in der Signalfarbe Orange bereits, und der Dörzbacher Arnold-Statthalter Bernd Weidner greift bei der Baustart-Zeremonie des neuen Nachbarbarn immerhin schon zum Spaten.

Den Auftrag für den Werkverkehr zwischen Arnold Dörzbach und dem Hauptstandort in Forchtenberg-



Im schönen Jagsttal baut die Krautheimer Spedition Rüdinger bei Dörzbach jetzt die erste von drei geplanten Lagerhallen. Beim Spatenstich waren unter anderem Bürgermeister Willi Schmitt und Arnulf von Eyb dabei.

Foto: Manfred Stockburger

Ernsbach hat die Spedition aus dem Jagsttal schon gewonnen. „Wir sehen da weiteres Potenzial“, sagt Roland Rüdinger, der neben der Krautheimer Zentrale bislang nur in Boxberg Logistikhallen betreibt.

Straffer Zeitplan Knapp 3000 Quadratmeter groß ist die neue Halle, etwa 1,5 Millionen Euro investiert der Mittelständler dafür. Mitte Dezember soll Einweihung gefeiert werden. Zum richtigen Baustart

wartet der Hohenloher noch ab, bis das Getreide abgeerntet ist, das auf dem Bauplatz derzeit noch wächst. Zwei weitere Hallen hat sich Rüdinger bereits genehmigen lassen.

„Die Auslastung ist derzeit gut“, berichtet der Spediteur über den aktuellen Geschäftsverlauf. In den vergangenen Monaten sei die Auftragslage aber „volatil“ gewesen, sagt er. „Auf Hohenlohisch gesagt, durchwachsen.“ Der klassische Fernverkehr verliere an Bedeutung.

■ Hintergrund

Spedition Rüdinger

Mit 200 Mitarbeitern, 50 Auszubildenden und einem Fuhrpark von 140 Lastwagen gehört die 1930 gegründete Spedition Rüdinger in Krautheim zu den größten mittelständischen Speditoren in der Region. Der Jahresumsatz liegt bei 25 Millionen Euro. Zusätzlich betreibt die Familie ein Omnibusunternehmen. *mfd*